

Klingenthaler Zeitung

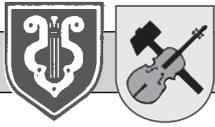
Obervogtländer Anzeiger

**KOSTEN
LOS**

WÖCHENTLICH
NUMMER 25
19. JAHRGANG
27. 06. 2008

AUS DEM INHALT

- Bürgerinitiative informiert Seite 2
 - Amtliche Bekanntmachungen Seite 3
 - Veranstaltungstipps Seite 6
- Nächste Ausgabe 04.07.2008



Anzeigen u. Redaktion: Tel. 037467/289823 · Fax 20923 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Amtsblatt der Stadt Klingenthal und der Gemeinde Zwota

Beratungsmobil des LKA Sachsen in Klingenthal

Die Polizeidirektion Südwestsachsen, vertreten durch das Regionale Präventionsteam Vogtland, war am 19. Juni 2008 mit dem Beratungsmobil des LKA Sachsen in Klingenthal auf dem Markt präsent.

Gemeinsam mit tschechischen Kollegen der Polizeidirektion Cheb und Vertretern der Bundespolizei Klingenthal wurde anhand von Ausstellungsstücken und Anschauungsmaterialien zu Schwerpunktthemen „Schutz von Eigentum“ und „Schutz vor Kriminalität“ beraten. Natürlich wurden auch Fragen des Verkehrs- und Strafrechtes für beide Staaten beantwortet. Kriminalhauptkommissar Matthias



König von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Plauen und seine Kollegen erläuterten, wie es Einbrechern oft zu leicht gemacht wird und auch auf den uralten „Enkel-Trick“ wurde hingewiesen.

Zu allen Fragen des Einbruchschutzes und Sicherheitsfragen bietet die Beratungsstelle in Plauen einen völlig kostenlosen Service an. Auf Wunsch wird vor Ort der Ist-Zustand analysiert und daraus eine Empfehlung für einen wirkungsvollen Einbruchschutz gegeben.

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Plauen ist erreichbar unter der Tel.-Nr.: 03741/276714.

D.M.

Die (un)endliche Geschichte der 3,5-Tonnen-Beschränkung

Wenn es nun in zweieinhalb oder »wieviel auch immer« Wochen zur feierlichen Übergabe des Kreisverkehrs kommt, werden sich viele Bürgern in der Region die Frage stellen: „Wann fällt die 3,5-Tonnen-Beschränkung?“

Die Antwort kann, wenn man den Ausführungen der meisten Kommunalpolitiker in den letzten Monaten Glauben schenkt, nur lauten: „NIE!“ Aber wer glaubt denn schon Politikern, ob nun den großen in Berlin, mal ganz abgesehen von den noch größeren in Brüssel oder den vermeintlich kleinen in den Städten und Gemeinden. Außer ihnen selbst wohl niemand und das wundert nun wiederum außer ihnen selbst, sonst keinen.

Man muß da gar nicht bis in die Zeit der »Ehemaligen« zurückblicken. Was seit dem »Ende« dieser von Politikern an »Enten« (Was für ein Gag!) fabriziert wurde reicht als Erklärung völlig.

Wenn ich mir nur die Schilder im Umfeld des Kreisverkehrs ansehe springt mir die Zukunft buchstäblich ins Auge. **Linkes Schild:** die marode Vergangenheit auf wackligen Füßen, schon in leichter Schiefelage, überwiegend Schwarz-Weiß (quasi Grau) mit nur wenigen Farbtupfern und



davon die größten auch noch in Rot. Keine Überlebenschance, das Schild ist dem Tode geweiht. Sein Eintritt nur eine Frage von Monaten, gewiss nicht Jahren. Und mit ihm fällt dann wohl auch die 3,5-Tonnen-Beschränkung.

Im krassen Gegensatz dazu das **Rechte Schild:** mit massivem Un-



terbau, gemacht für die Ewigkeit, in strahlendem Gelb; gut auch ein wenig Schwarz, aber das nur für die bessere »Orientierung«, und das bisschen Rot kommt nach der Fertigstellung natürlich weg.

Eine 3,5-Tonnen-Beschränkung ist darauf nicht vorgesehen, nicht aus farbästhetischen Aspekten, nein, es ist einfach kein Platz da. Das muß der mündige Bürger doch verstehen. Und natürlich sind den Kommunalpolitikern die Hände gebunden (Oder die Augen verbunden?). Da kann man leider gar nichts machen, die Gesetzeslage eben und eigentlich sind sie ja auch nicht zuständig und überhaupt, was regt sich der Bürger auf? Ist doch Globalisierung! Kann doch hingehen wo der Pfeffer wächst, äh Entschuldigung, wohin er will. Kann doch jetzt reisen, sogar nach Brüssel zum Europäischen Gerichtshof, die werden ihm schon Recht geben, oder was husten. P

Geschichte der Aschberg-Apotheke

Die Aschberg-Apotheke wurde Anfang der 1930er Jahre als Filiale der Königlich Sächsischen Privilegierten Apotheke Klingenthal (heute Hubertus-Apotheke) gegründet.

Ab 01.01.1939 wurde sie von Apotheker Gottlieb Jooß aus Plauen als selbständige Apotheke geführt. Das war damals nur nach einer behördlichen „Bedarfsprüfung“ möglich. Im Gegensatz dazu besteht heute Niederlassungsfreiheit für Apotheker.

Apotheker Jooß wurde 1946 enteignet. Bis 1958 war Apotheker Rump Apothekenleiter, anschließend bis 1960 Apothekenassistent Kurt Herold. Die Aschberg-Apotheke befand sich in der DDR-Zeit, wie die meisten anderen Apotheken auch, in Staatsbesitz. Ab 01.11. 1960 leitete Apotheker Henry Herhold die Aschberg-Apotheke, die ab 1968 wieder Filialapotheke der Hubertus-Apotheke war. Sie wurde von Filialleiterinnen geführt, den Pharmazieingenieuren Christine Bongardt und Holde Meinel.

Am 01.01.1991 wurde sie von Oberpharmazierat Henry Herhold in eine Vollapotheke umgewandelt. Er übernahm sie am 01.04.1991 als Eigentümer durch Kauf von der Treuhand.

Seit 01.07.1998 wird sie vom neuen Eigentümer, Apotheker Thomas Freudewald, geführt.

Im Oktober 2001 erfolgte der Umzug in neue Räume in der Auerbacher Straße 249.

Über die Jahrzehnte hat sich die Arbeit der Apotheker und ihrer Mitarbeiterinnen stark verändert. Gesundheitspolitik, eine Vielzahl von Krankenkassen und technischer Fortschritt haben zu einer Verschiebung der Schwerpunkte von der Handarbeit in Labor und Rezeptur zur Beratung der Patienten und Kunden sowie kaufmännischen Tätigkeiten geführt. Die wohnortnahe Versorgung von Patienten mit Arzneimitteln ist jedoch auch heute noch ein hohes Gut. Es sollte durch die Politik nicht verspielt werden.

Thomas Freudewald

Bürgerinitiative informiert

Die Bürgerinitiative gegen den Schwerlastverkehr bittet die Klingenthaler und Zwotaer Bürger am 15. Juli um 15⁰⁰ Uhr bei der feierlichen Übergabe des Kreisverkehrs den anwesenden Gästen vom Straßenbauamt Vogtland und den Verantwortlichen aus Sachsen zu zeigen, dass die Bürgerinitiative den Beschluß des Stadtrates von Klingenthal auf eine Begrenzung des Verkehrs in Richtung Grasnitz auf 3,5 Tonnen voll unterstützt. Die neu aufgestellten Schilder zeigen, dass die Antwort vom

Wirtschaftsminister Jurk richtungsweisend war. Er meinte: „Nach Fertigstellung des Kreisverkehrs stehen dem Verkehr keine Beschränkungen mehr im Wege.“

Um Missverständnisse auszuschließen: „Die Bürgerinitiative ist ausdrücklich für den Kreisverkehr. Er passt gut ins Stadtbild und ist mit dem aufwendigen Brückenbau gut gelungen. Es gilt aber dem Schwerlastverkehr in Richtung Tschechien Einhalt zu gebieten.“ *BI*

Mit guten Freunden unterwegs

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am 22. Juni 34 Wanderer auf dem Klingenthaler Marktplatz. Unter ihnen unsere befreundete Wandergruppe vom Fichtelgebirgsverein e.V. / Ortsgruppe Münchberg.

Der Wanderweg führte uns über die Bergstraße, vorbei an der Ruine der ehemaligen Schwefelbude. Nach überschreiten der Grenze zu Tschechien ging es forschend Schrittes in Richtung Kraslice. Auf für viele unbekanntem Wege wanderten wir nun ständig bergauf durch blühende Bergwiesen, für die Naturfreunde eine Augenweide. In dieses Bild fügte sich der idyllisch gelegene Ort Bublava (Schwaderbach) mit seiner auf einer Anhöhe stehenden Kirche

malerisch ein.

Hungrig, aber vor allem durstig kehrten wir in der Gaststätte „Swejk“ ein, wo wir von Jan Röhlig mit seinem Zitherspiel und dem Vorsitzenden des Münchberger Wandervereines, Edgar Primus, durch lustige Einlagen unterhalten wurden. Nach dem schmackhaften Mittagessen ging es über den Aschberg, dem Kammweg zum Kamerun, von da ab talwärts zum Ausgangspunkt zurück. Wieder einmal zeigten sich die Gäste von unserem schönen Vogtland beeindruckt. Nach einer herzlichen Verabschiedung gaben wir uns das Versprechen auf ein Wiedersehen 2009.

A. u. H. Klingenthaler
Wandersportverein e.V.



Jubiläumsaktion 30. Juni bis 4. Juli 2008

in Ihrer **Aschberg Apotheke**

Auerbacher Str. 249 · 08248 Klingenthal
Tel. 037467/5610 · Fax 037467/56120

Thomas Freudewald

Internet: www.Aschberg-Apotheke.de • e-mail: Aschberg.Apo.Klingenthal@t-online.de

- ▶ kleine Ausstellung historischer Apothekengeräte
- ▶ Meßstation: Bestimmung von Cholesterin- & Triglycerinwerten
- ▶ nur am 1. Juli gewinnen Sie Preise mit dem Glücksrad

böhme
Für eine
saubere Umwelt

**Entsorgungsleistungen
aller Art**

Böhme Vogtland Entsorgung GmbH & Co. KG
Auerbacher Straße 13 · 08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67 / 2 25 46 · Fax 03 74 67 / 2 25 47



Innungsfachbetrieb
Gottfried Tannhäuser
Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten sowie
Gerüstbau und Dachklempnerarbeiten

Markneukirchner Str. 24 · Klingenthal · info@tannhaeuser-dach.de
Tel. 037467/21342 · Handy 0170-8028654 oder 037467/660877

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

für die Stadt Klingenthal und die Gemeinde Zwota

Die Stadtverwaltung Klingenthal macht bekannt

Mit Beginn der Sommerferien am 14. Juli 2008 laufen alle derzeit noch gültigen Nutzungsverträge für die Dreifeldsporthalle aus. Während der Ferien sind Trainingszeiten nur nach frühzeitiger vorheriger Anmeldung und gesonderter Vereinbarung möglich. Für das Schuljahr 2008/09 ist ein neuer Antrag auf Hallennutzungszeiten zu stellen, der **schriftlich** bis zum **30. Juni 2008** bei der Stadtverwaltung vorliegen muss. Später eingehende Anträge können nur im Rahmen dann noch freier Kapazitäten berücksichtigt werden. Die Verwaltung bittet daher um Einhaltung des genannten Termins. Stadtverwaltung Klingenthal, Hauptamt

Die Stadtverwaltung Klingenthal gratuliert am

27.06.2008	Ilse Schulze, Dürrenbachstr.	zum 84.
27.06.2008	Christa Dürrschmidt, Am Skiweg Mühlleithen	zum 77.
27.06.2008	Dr. Günter Kunzmann, L.van-Beeth.-Str.	zum 74.
27.06.2008	Horst Schmidt, Oststr.	zum 70.
28.06.2008	Marianne Metzner, Kopernikusring	zum 92.
28.06.2008	Ingeborg Glaß, Quittenbachstr.	zum 84.
28.06.2008	Reinhard Zimmermann, Zwotaer Str.	zum 76.
28.06.2008	Jutta Bienert, Sigmund Jähn-Str.	zum 72.
28.06.2008	Joachim Kalinke, Schulstr.	zum 71.
29.06.2008	Gerhard Hoyer, Untersachsenberger Str.	zum 86.
29.06.2008	Ilse Pöhland, Zollstr.	zum 85.
29.06.2008	Gisela Unger, Adalbert-Stifter-Str.	zum 73.
30.06.2008	Charlotte Bauer, Untere Marktstr.	zum 94.
30.06.2008	Christa Ackermann, Kopernikusring	zum 90.
30.06.2008	Erich Ficker, Gartenstr.	zum 87.
30.06.2008	Ruth Fietz, Kopernikusring	zum 82.
30.06.2008	Hildegard Götzel, Forststr.	zum 80.
30.06.2008	Käthe Werner, Erlbacher Str.	zum 79.
30.06.2008	Günter Lausmann, Gartenstr.	zum 71.
01.07.2008	Willibald Sieber, Otto-Lilienthal-Str.	zum 89.
01.07.2008	Gertrud Hoyer, Alter Staffelweg	zum 87.
01.07.2008	Irmtraud Pölz, Jahnstr.	zum 83.
01.07.2008	Irmgard Dörfel, Auerbacher Str.	zum 81.
01.07.2008	Rudolf Leipnitz, Adalbert-Stifter-Str.	zum 81.
01.07.2008	Erika Kobsch, Oststr.	zum 74.
01.07.2008	Hartmut Krause, Dürrenbachstr.	zum 74.
01.07.2008	Herbert Strobel, Lessingstr.	zum 72.
01.07.2008	Gertraude Kamper, Kopernikusring	zum 71.
02.07.2008	Ehrhard Schädlich, Untersachsenberger Str.	zum 84.
02.07.2008	Hans Steinkopf, Dürrenbachstr.	zum 75.
02.07.2008	Elfriede Ocenaschek, Staffelweg	zum 75.
02.07.2008	Erika Ganzer, Untere Marktstr.	zum 74.
02.07.2008	Manfred Baumann, Bärenloch	zum 74.
03.07.2008	Irmgard Buchheister, Waldgutstr.	zum 87.
03.07.2008	Herta Warg, Zollstr.	zum 86.

und die Gemeinde Zwota gratuliert am

27.06.2008	Jutta Röhlig, Schönecker Str.	zum 79.
27.06.2008	Günter Niemann, Klingenthaler Str.	zum 77.
28.06.2008	Erwin Zapf, Bergstr.	zum 85.
29.06.2008	Ursula Ficker, Markneukirchner Str.	zum 70.
02.07.2008	Gerda Peterhänsel, Waldarbeitersiedlung	zum 77.
03.07.2008	Ursula Schlosser, Markneukirchner Str.	zum 74.

Geburtstag.

Informationen aus dem Rathaus

Beratung Hartz IV

Jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats führt die Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V. im Rathaus Klingenthal, Zimmer 206, in der Zeit von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr wieder kostenlose Beratungen zu Hartz IV durch. Es wird um Terminvereinbarung unter Tel.: 037467/ 61 112 (Sekretariat Bürgermeister) gebeten. Im Juli finden die Beratungen am 8. und 22. statt.

Sprechstunde des Schiedsmannes

Die nächste Sprechstunde des Schiedsmannes findet am 1. 7. 2008, von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Klingenthal, Zimmer 206, statt.

Die Stadtverwaltung Klingenthal gratuliert den Ehepaaren

Regina und Werner Meinel

Auerbacher Straße

und

Christa und Herbert Strobel

Lessingstraße

am 28. Juni 2008

zum Fest der Goldenen Hochzeit.

Ende des amtlichen Teils

Danksagung

Am 21. Juni 2008 haben wir, Ines und Mike Glaß, endlich geheiratet. Unser Dank gilt allen, die sich mit uns freuen, die uns lieb beschenken und mit Glückwünschen überhäufeln.

Mike & Ines

Öfen-Fliesen-Kamine-Naturstein-Kaminöfen-Mosaik

SIEBER & SIEBER
Schützenstraße 18
08258 Markneukirchen

Heimwerkerservice

Ein neuer Kamin...ein neues Bad?

WIR planen kostenlos...SIE bauen!

Tel.:037422/3030
Mail:info@ofen-fliesen-sieber.de Fax:037422/3180

www.ofen-fliesen-sieber.de




Tradition wiederbelebt

Tag der offenen Tür am 14. und 15. Juni in der Wache 1 der Freiwilligen Feuerwehr Klingenthal Anlässlich des 135. Gründungsjubiläums führte die Wache 1 einen Tag der offenen Tür durch. Um ein breites Spektrum der Klingenthaler



zu erreichen, wurde an zwei Tagen für alle Altersgruppen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Als Auftakt spielte am Samstagabend die Klingenthaler Band „Mephisto“ in der zum Festsaal umgestalteten Fahrzeughalle des Gerätehauses. Mehr als 100 Besucher konnten wir an diesem Abend begrüßen. Eigentlich hatten wir mit etwas mehr Resonanz bei der Klingenthaler Jugend gerechnet aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch.

Ab Sonntagmittag war das mit freundlicher Unterstützung der Familie Graupner von der Sachsenberger Blumenstube geschmückte Gerätehaus für Jung und Alt zur Besichtigung freigegeben. Im Gelände der Feuerwache konnten neben den Feuerwehrfahrzeugen auch Technik der Bergwacht in Augenschein genommen werden. Vielen Dank an die Kameraden der Bergwacht, die uns dabei sehr gut unterstützt haben. Für unsere jüngsten Besucher war Kinderschminken und Zielspritzen angesagt. Die Stationen waren über den gesamten Nachmittag dicht

umlagert. Der mit Unterstützung der Kindergärten der Stadt durchgeführte Malwettbewerb fand großen Anklang. Im Laufe des Nachmittags wurde er ausgewertet und die Sieger prämiert. Im Gerätehaus sollen alle eingereichten Zeichnungen

ausgestellt werden, so dass sie auch weiterhin einem breitem Publikum zugänglich sind. Im Rahmen der Blutspendeaktionen im Gerätehaus können sie besichtigt werden.

Mit großem Interesse verfolgten die Besucher die Vorführungen im Freigelände. Wissenswertes war zu erfahren und eine Vielzahl von Fragen musste beantwortet werden. Als das Konzert des Klingenthaler Stadtorchesters unter Leitung von Stadtmusikdirektor Herbert Fischbach begann, waren in der Halle keine Plätze mehr zu finden. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen erlebten die Gäste ein Feuerwerk an bekannten und beliebten Melodien. In den Pausen sorgte eine „Feuerwehrmodenschau“ für Kurzweil. Erst nach mehreren Zugaben durfte das Stadtorchester unter großem Applaus seinen Auftritt beenden. Herzlichen Dank an die Musiker des Stadtorchesters. Als Feuerwehr freuen wir uns sehr, dass wir diesen hervorragenden Klangkörper für die Gestaltung des Tages der offenen Tür gewinnen konnten.



Die Kino-Lichter gingen aus

Im Sommer 1998 gingen in Klingenthal die „Kino-Lichter“ endgültig aus. Am 3. Juni 1998 wurde nämlich in der Gaststätte der damaligen „Stadthalle“ in zwei Vorstellungen der in jenen Tagen hoch im Kurs stehende Kinofilm „Der Mann mit der eisernen Maske“ gezeigt, und dann war Schluss. Die Sache rentierte sich einfach nicht mehr. Schließlich war die Stadt Klingenthal damals in einer überaus prekären finanziellen Situation, und die Stadtentwicklungsgesellschaft als ihre unmittelbare Tochter stand kurz vor der Insolvenz, nicht zuletzt, weil damit der kalkulierte finanzielle Zuschuss nicht mehr kommen konnte. Da war ein solcher kultureller Luxus einfach nicht mehr machbar. Zwar war erst drei Monate vorher in der Gaststätte der aus Privathand angemieteten „Stadthalle“ als Ersatz für die „Filmschau“ mit erheblichem Aufwand moderne Kinotechnik installiert worden, aber nun stellte sich heraus, dass das Verhältnis von Aufwand und Nutzen nicht stimmte.

Dabei konnte Klingenthal doch auf eine fast ein ganzes Jahrhundert währende „Kinogeschichte“ verweisen. Schon zu Stummfilmzeiten wurden die bewegten Bilder in den kleinen Lichtspieltheatern in Brunndöbra und auf dem Aschberg vom Publikum bestaunt, und obwohl es in den klingenden Tälern bereits das legendäre „Edion“ in der Graslitzer Straße und das „Capitol“ in der Auerbacher Straße neben der jetzigen „Star“-Tankstelle gab, ging der Markneukirchener Unternehmer Otto Rubner vor nunmehr siebzig Jahren kein großes Wagnis ein mit dem Neubau der einstigen „Filmschau“ in Klingenthal gegen-

über der Hubertus-Apotheke. Nun konnte man in den Filmtheatern den raketenartigen Aufstieg des Tonfilms erleben, und das Publikum strömte förmlich in die drei gut ausgestatteten Lichtspielhäuser. Da bewunderte man die noch heute bekannten Filmstars wie Willy Fritzsche und Lilian Harvey, Willy Birgel und Zarah Leander, Johannes Heesters und Marika Röck, ließ sich berieseln von den Kassenschlagern wie „In einer Nacht im Mai“ oder „Der Edelweißkönig“, sah aber auch mit mehr oder weniger Begeisterung die von den politischen Interessen der jeweiligen Machthaber beeinflussten Propagandafilme der in- und ausländischen Filmindustrie wie „Jud Süß“ oder „Stukas“. Hier in Klingenthal erlebten die Kinobesucher sogar Uraufführungen von im Ort gedrehten Spielfilmen, deren spektakulärster und umstrittenster wohl „Einmal ist keinmal“ war. Einige Klingenthaler wurden in dem ebenfalls hier entstandenen Film „Skimeister von morgen“ sogar zu „Filmstars“.

Aber das ist längst Vergangenheit, so wie „Edion“, „Capitol“ und „Filmschau“. Auch der letzte Versuch in der einstigen Stadthalle, das „Kino“ für Klingenthal zu retten, startete zwar am 16. März 1998 mit einem verheißungsvollen Anfang, hatte aber schon drei Monate später ein bedauerliches Ende. Im Sommer 1998 erklärte der damalige Zwangsverwalter dann unter anderem lakonisch gegenüber der Lokalpresse: „Der Betrieb der Stadthalle wird nicht weitergeführt.“ Damit gingen in Klingenthal wohl nicht nur die „Kino-Lichter“ aus.

(GH)

Bürgerbüro geschlossen

MdL Andrea Roth Klingenthal
Lindenstraße 3
08248 Klingenthal
Telefon: (03 74 67) 2 21 42
Mitarbeiterin: Birgit Drieschner

In der Zeit vom 04.07. bis 25.07.2008 ist das Bürgerbüros in Klingenthal wegen Urlaub geschlossen.

Wichtige Mitteilungen an: E-Mail: AndreaRothslt@gmx.de

Lebensweisheit

Verantwortlich ist man
nicht nur für das,
was man tut,
sondern auch für das,
was man nicht tut.
(Laotse)



Förderkreis »Nordische Kombination«

Am vergangenen Donnerstag (19.6.) wurde in Klingenthal der „Förderkreis Nordische Kombination Bundesstützpunkt Klingenthal“ ins Leben gerufen.

Zur Gründungsversammlung im Sport- und Begegnungszentrum Mühlleithen wurde mit Steffen Kircheisen der Vorsitzende gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind die Kombinationstrainer Uwe Schuricht und Kerst Dietel sowie Sabine Meinel. Zum Anliegen des Förderkreises sagte Uwe Schuricht: „Die Nordische Kombination ist ein sehr kostenintensiver Sport. Und gerade in unserer Region sind die meisten finanziell nicht auf Rosen gebettet. Wir wollen daher Athleten, Eltern und Vereinen bei der Ausbildung junger Sportler, die für den Bundesstützpunkt in Frage kommen, unter die Arme greifen.“ Dabei sollen allerdings nicht ausschließlich die Athleten des

Bundesstützpunkt Klingenthal bedacht werden. Schuricht: „Auch Sportler unserer Partnervereine sollen profitieren.“

Ab sofort läuft damit auch die Suche nach potentiellen Mitgliedern und Förderern. Steffen Kircheisen: „Wem die Nordische Kombination am Herzen liegt, kann jeder Zeit auf uns zukommen. Wir sind dankbar für jedes neue Mitglied und jede Unterstützung.“

Angedacht ist, ausgewählte Athleten und Vereine gezielt finanziell zu unterstützen, um etwa Material- und Lehrgangskosten stemmen zu können.

Informationen zum Aufnahme-prozedere und Fördermöglichkeiten unter Telefon:

03773-50036 oder per Mail an ski.jump@t-online.de (Steffen Kircheisen).

Sascha Brand, Pressesprecher
VSC Klingenthal e.V.

CHRISTIAN KRAUSE
BAUUNTERNEHMEN GMBH

Kirchstraße 100 · 08248 Klingenthal
Tel. 037467-23185 · Fax 23183
Mobil 0172/3738685

Hoch- und Tiefbau

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

29. Juni – 6. So. nach Trinitatis

Kollekte: Ausbildungsstätte der LK

Kirche Zwota

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Türpe und Kindergottesdienst

Zum Friedefürsten

9.30 Uhr Predigtgottesdienst und Taufe und Taufgedächtnis mit Pfr. Möller und Kindergottesdienst

Lutherkirche

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Zeibig und Kindergottesdienst

Johanniskirche

9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Greiling
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Katholische Kirche

9.00 Uhr Heilige Messe in Klingenthal

Impressum:

Klingenthaler Zeitung
Obergöltaler Anzeiger
Redaktion: Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Tel. 037467-28 98 23, Fax 037467-2 09 23, e-mail: medien@grimmdruck.com
Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden: Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. + Fax 037467/22456, Produktion: Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Klingenthal: Bürgermeister Reiner Schneidenbach, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal
Verantwortlich für den amtlichen Teil der

Gemeinde Zwota: Siegwald Glaß, Markneukirchner Str. 32, 08267 Zwota
Verantwortlich für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingenthaler Zeitung«: Oliver Grimm. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 4000 Exemplare
Verteilung: Klingenthal, Mühlleithen, Zwota, Schöneck, Muldenberg, Hammerbrücke, Tannenbergesthal, Morgenröthe-Rautenkranz
Die Klingenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obergöltaler Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld 0163-3224553, Redaktionsleitung: Carina Leithold 037467-289823
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm 037467-20927

Praxisumzug

Zahnarztpraxis Sabine Leonhardt

Hiermit gebe ich meinen Patienten den Umzug in meine neue Praxis in der **Auerbacher Str. 135, 08248 Klingenthal,**
Tel./Fax: 03 74 67 / 69 76 77
Mobil: 0171 / 1 21 03 20

bekannt.

Patientenparkplätze stehen im Grundstück zur Verfügung.
Bushaltestelle: Königsplatz

Sie erreichen uns ab dem 07.07.2008 unter den gewohnten Sprechzeiten:

Mo., Die., Mi.: 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Do.: 8 - 12 Uhr

Fr.: 13 - 18 Uhr

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Antiquitäten und Kuriositäten bei bester Bezahlung gesucht, alte Musikinstrumente, alte Möbel, Ladeneinrichtungen, altes Spielzeug jeder Art, Uhren, Spieluhren, Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Reklameschilder, Orden bis 1945 usw. Informieren Sie mich bei Haushalt-auflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64 / 8 86 09.

STELLENANGEBOT

Die Firma Stowasser Gebäude-reinigung sucht zur Betreuung der Außenanlagen eines Einkaufsmarkts in Klingenthal einen Hauswart (idealerweise Frührentner) in Nebenbeschäftigung.

Fragen und Bewerbungen bitte telefonisch an Frau Stowasser unter 03 74 22 / 24 97.

ABZUGEBEN

Leere 25 l Plastikkanister kostenlos abzugeben (ca. 50 Stück).

Anfragen unter: (03 74 67) 2 09 27.

DRK-Klingenthal und Jugendzentrum laden ein zum Ferienspaß

Das DRK Klingenthal und das Jugendzentrum bieten gemeinsam in der Zeit vom 4.8 bis 8.8.2008 Ferienspaß für Kinder von 6-12 Jahren an. Neben Spiel, Spaß, Fitness, Kochen und Grillen gibt es u.a. Angebote wie z. B. Ausflug zur Sommerrodelbahn, Schatzsuche im Bergwerk, Besuch beim BGS, dem Rettungsdienst, der Vogtländarena, Töpfern und natürlich bei schönem Wetter auch Badespaß im Freibad und vieles mehr. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Veranstaltungen von 8.30 bis 16.00 Uhr, Betreuung ist ab 7.00 Uhr möglich. Unkostenbeitrag für die gesamte Woche beträgt pro Kind 30,00 €. In diesem Betrag sind Verpflegung und Eintrittsgelder enthalten. Jeder der Interesse hat, kann sich anmelden bis spätestens 28. Juli beim DRK Klingenthal, Kirchstr. 56, Tel.: 03 7467/ 22107. Bei Bedarf kann das Programm um eine Woche verlängert werden.

Ach, wär er nur wie Hans im Glück er tauschte sie am End' zurück.
Erst sah er sie im Glorienschein,
wollt' ständig ihr Begleiter sein,
sich froh in ihrem Abglanz sonnen.
Dann hat des Unheils Lauf
begonnen.

Ein Nachbarkind mit Kirschenmund
tat unverhohlen Neugier kund,
verstand sich gut aufs Kokettieren,
Blicketauschen, Promenieren ...
He, Hans, gib auf dein Herze acht,
blaue Augen – Lockenpracht!

Und er kennt nicht die Gefahr,
da er sogleich geblendet war.
Erst als er ihren Sinn entdeckt,
in dem nur pure Selbstsucht steckt,
zieht's ihn zurück zum alten Platz,
dem einst so heiß begehrten
Schatz.

Schon nach den ersten raschen
Schritten
kommt Jungfer Käth vorbeigeritten
mit Gerte, Kappe,
schwarzem Frack,
läßt unser Hänlein huckepack,
setzt ihn nach einem flotten Trab
auf einer Frühlingswiese ab,

zaubert aus der Satteltasche
eine gut geformte Flasche.
Ein Schlücksken einzeln,
dann zu zweit
Hans ist schon bald zu mehr bereit.
Das Saugen hier, das Nuckeln, hopp
das Stündchen endet im Galopp.

Halt Hans, geht das nicht zu
behände!
Das nimmt bestimmt ein schlimmes
Ende!

Bestürzt eilt er von dieser Stelle
zu des Heimes schmaler Schwelle
und sinkt mit Klagelaut und Barmen
zu ihrem Herzen, ihren Armen.

Das Märchen geht recht
glimpflich aus.
Hans bittet um Gehör, übt Reue,
dass seine Liebste sich erfreue,
reicht ihr einen Wiesenstrauß,
gepflückt noch mit der
„Pferdedame“.
(Nun, Jungfer Käth war doch
ihr Name.)

Hans hebt drei Finger hoch zum
Schwur:
„Das ist halt eben die Natur.“

Eberhard Schleinitz

Veranstaltungstipps

Der Klingenthaler Wandersportverein lädt ein:

am Sonnabend, den 28. Juni zur Wanderung rund um Schöneck zum Hüttenwirt. Treffpunkt: 8.15 Uhr Klingenthaler Bahnhof zur Zugfahrt nach Zwotental

ZWEI JUBILÄEN - EIN GROSSES FEST

Tannenbergsthal feiert 60 Jahre Sportverein und den 30. Pyratallauf
Wieder steht es an – das letzte Juni-Wochenende. In Tannenbergsthal traditionell die (Feier-)Tage des Jahres. Ganz besonders in diesem Jahr. Denn zum Einen jährt sich die Neugründung des Sportvereines nach dem Kriege im Jahr 1948 zum 60. Mal und zum anderen erlebt der weithin bekannte Pyratallauf seine 30. Auflage. Nachdem die Alt-Herren-Kicker aus Hammerbrücke, Morgenröthe, Carlsfeld und vom Gastgeber am frühen Freitagabend den Auftakt vollziehen, wird es im Festzelt ab 20 Uhr bei entsprechender Musik bereits einen ersten kleinen Stimmungstest geben. Am Samstag starten dann um 11.30 Uhr zeitgleich die Volley- und Fußballer in ihre Turniere. Beim Kleinfeld-Masters sind erstmals 12 Teams aus 5 Bundesländern (Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Erzgebirge & Vogtland...) am Start. In der benachbarten Turnhalle schießen sich zugleich die jahrzehntelang befreundeten Tischtennis-Mannschaften des Gastgebers und TJ Crémona Lubý (Tschechien) die kleinen weißen Bälle um die Ohren. Parallel dazu läuft der Countdown für den Startschuss zu dem beliebten Volkslauf durch das Pyrat. 1978 erlebte er seine Premiere (einmal fiel er aus). Bis heute ist der "Gründungsvater" Heiner Albert noch in die Organisation involviert, wenngleich seine Tochter Katrin & Sohn Sven zusammen mit vielen Helfern mittlerweile die Fäden in der Hand halten. »Es wäre toll, wenn wir zum 30-jährigen auch mindestens eine 300 bei der Teilnehmerzahl vermelden können«, äußert sich die Organisationschefin und hofft auf optimales Wetter. Gewählt werden kann aus Strecken über 5, 10 & 20 km, einem Einsteigerkurs über 1 km sowie einem »Micky-Maus-Lauf« für Vorschulkinder über 500 m. Dazu wird ein Nordic-Walking-Rundkurs über 7 km angeboten. Anmeldungen sind bis Samstag unter www.tannenbergsthal.de oder telefonisch unter 037465-2932 möglich, Nachmeldungen am Samstag ab 11 Uhr im Meldebüro am Sportplatz an der Hammerbrücker Straße. Der Startschuss erfolgt um 13.45 Uhr. Die große Siegerehrung ist gegen 16.30 Uhr geplant.

Aktive, Nichtaktive, Männer, Frauen jeden Alters werden dann am Samstag ab 19.30 Uhr eine hoffentlich berauschende Nacht beim »Tanz in den Sommer« mit MRBlive im großen Festzelt erleben. Der Eintritt zu dieser Abendveranstaltung ist frei! Und für den späteren Abend hat sich der Veranstalter noch eine kleine erotische Überraschung ausgedacht, bei der der Pulsschlag des einen oder anderen Sportlers vielleicht höher sein wird als beim Wettkampf am Nachmittag ...

Nachdem in den vergangenen Jahren alle höherklassigen Mannschaften der Region ihre Visitenkarte in Tannenbergsthal abgaben, stehen dieses Jahr am Sonntag die »Stars von morgen« auf dem sich in einem optimalen Zustand präsentierenden Rasen. Der »Tag des Nachwuchsfußballs« beginnt um 12.30 Uhr mit einem Frauenfußballspiel. Dabei misst sich die Spielgemeinschaft Pfaffengrün/Tannenbergsthal mit dem FC Dorfstadt. Um 13.45 Uhr beginnt das hochkarätig besetzte D-Junioren-Turnier (AK 10-12 Jahre). Dabei spielen die Nachwuchs-Kicker vom FC Erzgebirge Aue, VfB Auerbach, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, FSV Treuen, FSV Klingenthal und SG Beerheide/Tannenbergsthal ihren Sieger aus, der gegen 17.45 Uhr feststehen wird.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Feuerwehr-Wettstreit, Luftballon-Weitflug zu Gunsten des Kindergartens, Tombola etc. runden das Ganze ab. Den Abschluss der Festwoche bildet dann am 05. Juli ein ganztägiges stark besetztes Tischtennis-Turnier in der Turnhalle. Alle detaillierten Informationen finden sich jederzeit auch unter www.tannenbergsthal.de.

Veranstaltungstipps

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert in Klingenthaler

Der Dresdner Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gastiert im Rahmen der OrgelArena 2008 auch in Klingenthal. Am verlängerten Wochenende vom 11. bis 15. September 2008 wird er 40 Orgeln im Vogtland zum Klingen bringen. Am Montag, den 15.9. wird er 11.00 Uhr in der Lutherkirche und 12.00 Uhr in Friedefürst ein Orgelkonzert geben. Die seit dem Jahr 2004 jährlich und in wechselnden Regionen stattfindende Konzertreihe erfreut sich von Anfang an großer Beliebtheit. Begleitet wird der Frauenkirchenkantor von Orgelfreunden aus Deutschland, die den Wechsel der Orgeln und Klangräume bei bester Orgelmusik genießen. Schirmherren sind der Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus und der Sächsische Kultusminister Steffen Flath. Das thüringische und sächsische Vogtland verfügt über eine reichhaltige Orgellandschaft, die geprägt ist durch Orgelbauten von Silbermann, Trampeli, Bärmig und anderen. In halbstündigen Konzerten wird er die unterschiedlichen Werke in Dorf- und Stadtkirchen, sowie Konzertsälen zum Erklingen bringen. Ein kostenloses Programmheft stellt jede Orgel mit Disposition vor, sowie Besonderheiten und Historie der Kirchen und Konzertsäle. Eintritt ist überall frei.

1. Eibenstocker Schalmeien- und Guggenmusiktreffen

Das 1. Eibenstocker Schalmeien- und Guggenmusiktreffen steigt am 12. Juli 2008 an der Allwetterbobbahn Eibenstock. Der Einladung zur Premiere sind sieben Formationen mit jeweils 30 bis 40 Musikern gefolgt. Es wird laut werden auf den drei Bühnen, wenn die Schalmeienfreunde aus Falkenstein, der Fanfarenzug Eisleben, eine Kapelle aus Kleinreinsdorf, der Verein „Eppler Guggenmusik Samba Hase“, die Schalmeienformationen aus Großolbersdorf und Dreschwitz / Insel Rügen sowie das Trommelprojekt der Schule für Lernhilfe Auerbach aufspielen. Unbeschwert und fröhlich sorgen 250 Musiker ab dem Nachmittag abwechselnd für allerbeste Stimmung. Vom Plusmarkt an der Karlsbader Straße führt bereits um 14:30 Uhr ein bunter Zug durch die 850 Jahre alte Bergstadt und weckt garantiert auch den letzten Mittagsschläfer. Bis in die Nacht ist Partyzeit rund um die längste Allwetterbobbahn Sachsens und Wurzelrudis Erlebniswelt. Um die Mischung der Musik ganz perfekt zu machen, sorgt die Band Memory zwischendurch für Ohrenentspannung. Nach dem Motto: „Egal wie das Wetter auch wird – wir haben jeden Tag Partywetter“ – wird die Veranstaltung mit einem MAGIC SKY Schirm überdacht. Frei an einem Kran schwebend, bietet das fliegende Zelt eine Überdachung und Schutz vor zuviel Sonne oder Regen. Doch dies ist noch längst nicht alles. Die Kuppel des Schirmes wird erstrahlen, wenn Eibenstock klingt! Die Besucher erwartet ein großes Konzert aller Kapellen und eine einmalige Multimediashow im MAGIC SKY Schirm mit Sommerfeuerwerk.

Der Veranstaltungsort Allwetterbobbahn Eibenstock mit dem Abenteuerspielplatz Wurzelrudis Erlebniswelt, dem 1200 qm immergrünen Irrgarten und dem Haustierzoo liegt idyllisch im Grünen. In Kombination mit dem geplanten Programm zum 1. Eibenstocker Schalmeien- und Guggentreffen“ ist dies die perfekte Mischung für einen perfekten Tag

für die ganze Familie. An diese ist auch bei den Eintrittspreisen gedacht. Erwachsene zahlen für die Veranstaltung 6,00 €, Kinder ab 3 Jahre 3€.

Enthalten ist darin bereits eine Fahrt mit der Allwetterbobbahn. Selbstverständlich sorgen die Veranstalter nicht nur für den Ohrenschmaus, sondern auch für einen gut gefüllten Bauch. Freuen Sie sich auf Roster vom Grill, Ofenkartoffeln mit Quark, Brezeln aus dem Steinbackofen und Wernesgrüner Bier vom Fass.

Verpassen sollten Sie die Premiere dieser großen Party auf keinen Fall.

1. Vogtländischer Gitarre – Förderverein Erlbach e. V.

27. 07.- 03.08. XVI. Internationales Festival Abel Carlevaro
 „Gitarre und Natur“ mit Eduardo Fernández (Uruguay)
 27. 07. 08 Eröffnungskonzert mit dem Duo Gruber / Maklar
 20.00 Uhr Saal „Altes Schloss“, Erlbach
 31. 07. 08 Konzert mit Eduardo Fernández (Sologitarre)
 20.00 Uhr Kath. Kirche, Markneukirchen
 02.08. 08 Konzert mit Prof. Johannes Monno (Sologitarre)
 20.00 Uhr Ev. Kirche, Erlbach

Extraangebote während des Festivals vom 27.07.-03.08.:

- Kurs für Alexandertechnik mit Dr. Herbert Steger (Österreich)
 Kurs „Abel Carlevaro – Technik“ mit Janez Gregorić (Österreich)
 Workshop für Gitarre und Alexandertechnik mit Leon Frijns (NL)
 Workshop für südamerikanische Musik mit Rene Toriello (Guatemala)
 Neu: Sonderkurs für Schüler und weniger fortgeschrittene Gitarristen
 Gerne nehmen wir noch Anmeldungen für unsere Kurse und Workshops entgegen! Wir würden uns sehr freuen auch Teilnehmer aus unserer Region in Erlbach begrüßen zu können! Anmeldungen bitte unter Tel.: 037422/74330 oder info@gitarreundnatur.de und www.gitarreundnatur.de
 (Alle Kurse finden im Hotel „Haus Schwarzbachtal“ in Erlbach statt.)
 21.11.08 Konzert zum Jahresausklang, Saal „Altes Schloss“, Erlbach
 20.00 Uhr Salamouny's Brazillian Guitar Project
 (Änderungen vorbehalten!)

Ratgeber Gutes Sehen Folge 42 Fast jeder kann Kontaktlinsen tragen

Kontaktlinsen sind praktisch und bequem, wenn es um die Korrektur von Fehlsichtigkeiten geht. Im Alltag, beim Sport und in der aktiven Freizeitgestaltung bieten sie viele Vorteile:

- ◆ Uneingeschränkt freies Blickfeld
- ◆ Optimale Sehschärfe in alle Blickrichtungen
- ◆ Absolute Bewegungsfreiheit
- ◆ Kein Beschlagen bei Temperaturwechsel
- ◆ Kontaktlinsen sind unsichtbar und verändern Ihr Aussehen nicht
- ◆ Die Ergänzung zur Brille

Auch für Menschen mit empfindlichen Augen gibt es Kontaktlinsen, die besonders gut verträglich sind. Modernste Technik und neue Materialien machen es möglich.

Melden Sie sich gleich bei unserer großen Testaktion an.

Ihre Augenoptikermeisterin Annett Meinel

ANZEIGE

► ständiger Ankauf:

alte Möbel • altes Spielzeug • Kuchenbretter • Waschbretter
 Zinkwannen • Zinkgießkannen • altes Porzellan • allgemeiner Hausrat

► komplette Auflösung von Haushalten und Wohnungen

► für private Sammlung ständig gesucht:

Orden, Militärgegenstände und -fotos, bei bester Bezahlung, Diskretion garantiert

An- und Verkauf

T. Sonntag • Brückenstraße 2 • 08248 Klingenthal
 Tel. 0175-5 63 64 29 oder 03 74 67 / 28 98 27

Große Kontaktlinsentestaktion bis zum 31. Juli

Machen Sie mit:
 Testen Sie ein Paar weiche Kontaktlinsen.
 Kostenfrei und unverbindlich.

Wer bis zum 16.07.08 eine Testkarte holt,
 kann eine Reise nach Paris gewinnen.



Markneukirchner Str. 2
 08248 Klingenthal
 ☎ 037467/25276

VRF-Programm vom 26.06. bis 03.07.2008

18:00/ 22:00/ 02:00/ 06:00/ 10:00/ 14:00 Uhr: **erstmalig – Aufnahmeprüfung im Weisbachschen Haus**, 18:10/ 22:10/ 02:10/ 06:10/ 10:10/ 14:10 Uhr: **gefragt – Was kommt bei Ihnen auf den Grill?** 18:12/ 22:12/ 02:12/ 06:12/ 10:12/ 14:12 Uhr: **gegrillt – Was alles auf den Rost kann!** 18:29/ 22:29/ 02:29/ 06:29/ 10:29/ 14:29 Uhr: **hautnah – Nachrichten aus dem Vogtland – Neumark: Warnstreik IG Metall – Klingenthal: Beratungsmobil unterwegs – Dorfstadt: Sportplatzverlegung – Plauen: Fest der Verbundenheit – Klingenthal: FIS Teamtour kommt – Netzschkau: Sanierung Schlosskirche – Falkenstein: Modellbootrennen – Reichenbach: Soccer-Cup – Eubabrunn: Auszeichnung für Bergwiesen – Reichenbach: Landesjugendfeuerwehrtag – Plauen: „Druschba“-Ausstellung – Hundsgrün: Kinder- und Indianerwoche – Eubabrunn: Indianermusik – Netzschkau/Reimersgrün: Indianer zu Besuch**, 18:48/ 22:48/ 02:48/ 06:48/ 10:48/ 14:48 Uhr: **interviewt – Dr. Simona Jungmann, Museumsleiterin in Auerbach**, 18:57/ 22:57/ 02:57/ 06:57/ 10:57/ 14:57 Uhr: **gedankt – der Blumenstrauß der Woche**, 19:00/ 23:00/ 03:00/ 07:00/ 11:00/ 15:00 Uhr: **SporTiV – Sport im Vogtland**, 19:30/ 23:30/ 03:30/ 07:30/ 11:30/ 15:30 Uhr: **VRF-Veranstaltungstipps**, 19:32/ 23:32/ 03:32/ 07:32/ 11:32/ 15:32 Uhr: **Gewerbepiegel**, 19:39/ 23:39/ 03:39/ 07:39/ 11:39/ 15:39 Uhr: **Impressionen vom Schloss- und Parkfest in Greiz**, 19:48/ 23:48/ 03:48/ 07:48/ 11:48/ 15:48 Uhr: **Impressionen vom Brunnenfest in Bad Elster**, 19:53/ 23:53/ 03:53/ 07:53/ 11:53/ 15:53 Uhr: **Indianische Klänge aus dem Riedelhof in Eubabrunn**, 20:02/ 00:02/ 04:02/ 08:02/ 12:02/ 16:02 Uhr: **Kino News**, 20:29/ 00:29/ 04:29/ 08:29/ 12:29/ 16:29 Uhr: **Tipps & Tricks**, 20:51/ 00:51/ 04:51/ 08:51/ 12:51/ 16:51 Uhr: **Vogtländer filmen selbst**

Nachrichten aus der Region

Morgenröthe-Rautenkranz

Dreharbeiten für das allererste »Barbarossa-Extra«, der Geschichtssendung des MDR-Fernsehens, die sich zwei Stunden mit der Raumfahrt befasst – in der Deutsche Raumfahrt Ausstellung Morgenröthe-Rautenkranz: Kosmonaut Sigmund Jähn gab dabei auch Autogramme und ließ sich mit Gästen fotografieren.



Schönheide/Morgenröthe-Rautenkranz

Zu einem tierischen Einsatz musste am Mittwoch Nachmittag Schönheides Feuerwehr ausrücken: Ein Pferd hat sich in der Eisenbahngleisen zwischen Morgenröthe-Rautenkranz und Wilzschhaus verklemmt. Kurz nach Mittag waren zwei junge Damen auf dem Reitweg an der Mulde unterwegs. Beim Überqueren des unbeschränkten Bahnübergangs der Regelspurlinie Schönheide-Hammerbrücke geriet ein Pferd mit den Hinterläufen zwischen die hier verlegte Doppelschiene. Beide Jockeys versuchten anderthalb Stunden vergebens die Stute selbst zu befreien. Die Feuerwehr verbreiterte mittels hydraulischem Spreizer den gefährlichen Spalt zwischen den Schienen. Das verletzte Pferd gelangte per Tiertransporter ins heimatische Eibenstock. Glück im Unglück: Die Bahnstrecke wird derzeit nur gelegentlich von Motordraisinen befahren.



Veranstaltungskalender www.klingenthal.de

Badfest Oberzwota

27.06. – 29.06. Oberzwota, Freibad (Heimatverein Zwota)
 27.06. 19.00 Uhr Musik mit DJ »FLK«
 28.06. 14.00 Uhr Programm des Kindergartens Zwota
 28.06. 14.30 Uhr Programm der Musikschule/Tanzgruppe Kraslice
 28.06. 16.00 Uhr Kinderfest
 28.06. 20.00 Uhr Musik im Zelt mit den »Hämoriders«
 29.06. 10.00 Uhr Frühschoppen mit dem »Musikzug Hirschau«

EC-Kids-Camp 2

27.06. – 29.06. Zwota, Grundschule Zechenbach

Konzert mit dem Stadtorchester Klingenthal

01.07. 19.00 Klingenthal, Musikpavillion am Marktplatz,
 Veranstalter: Stadtorchester Klingenthal,
 Tel: 64832, www.stadtorchester-klingenthal.de

Badfest mit Sommer Wasser Grand Prix

05.07. – 06.07. Klingenthal, Freibad

125. Musikalisches Schatzkästlein mit dem Violinduo Ploß

05.07. 15.30 Klingenthal, Musik- und Wintersportmuseum,
 Schloßstraße 3, Tel: 037467/23210, mit historischer
 Violine aus der Werkstatt August Meinel, Klingenthal.
 (um 1840) – mit Kaffee und Kuchen

Konzert mit dem Akkordeonorchester Klingenthal

07.07. 19.30 Klingenthal, Musikpavillion am Marktplatz
 Veranstalter: Akkordeonorchester Klingenthal

Duo Akkordeonvirtuosi

11.07. Klingenthal, HARMONA Akkordeon GmbH
 Markneukirchner Straße, 2. Etage
 »Musik ohne Grenzen« mit Moderation
 zu Instrument und Musikrichtung

Deutsche Meisterschaft Nordische Kombination und Spezialspringen

17.07. – 20.07. Klingenthal, Vogtland-Arena

Konzert mit der Lindenskapelle Klingenthal

17.07. 18.30 Klingenthal, Musikpavillion am Marktplatz

Zwoticher Körbe

18.07. – 20.07. Zwota, Kirche
 18.07. Tanz mit »Slogan«
 19.07. 14.00 Kinderfest/Kirmesmarkt
 15.00 Volksliedersingen
 20.00 Tanz mit »MSTe«
 20.07. Festgottesdienst, anschließend Frühschoppen
 mit der Lindenskapelle
 15.00 Stadtorchester Klingenthal
 19.00 Tanz mit »Two Men«
 Veranstalter: Heimatverein Zwota

Konzert mit der Kapelle »Horalka«, Kraslice

22.07. 19.00 Klingenthal, Musikpavillion am Marktplatz

Hammerbrücke

Premiere für Bahnsteigfest im obervogtländischen Hammerbrücke – erstmals seit 15 Jahren gab es am Bahnhof wieder »richtigen« Zugverkehr: Güterzüge und Motordraisine rollten.
 Fotos: Eberhard Mädler

